



Wasser Prawda

Magazin

NR. 4/2014

BLUESFESTIVALS 2014

- GProject Blues Band - Kaz Hawkins - Anders Orsborne
- Live: Alby Donelly & Thomas Stelzer in Bremen
- Album des Monats: John Nemeth - Memphis Grease
- Joachim Ringelnatz zieht in den 1. Weltkrieg
- Bücher von Michael Paul, Ville Tietäväinen, Kathy Reichs

Mit Blueskalender

Michael Paul - Wimmerholz

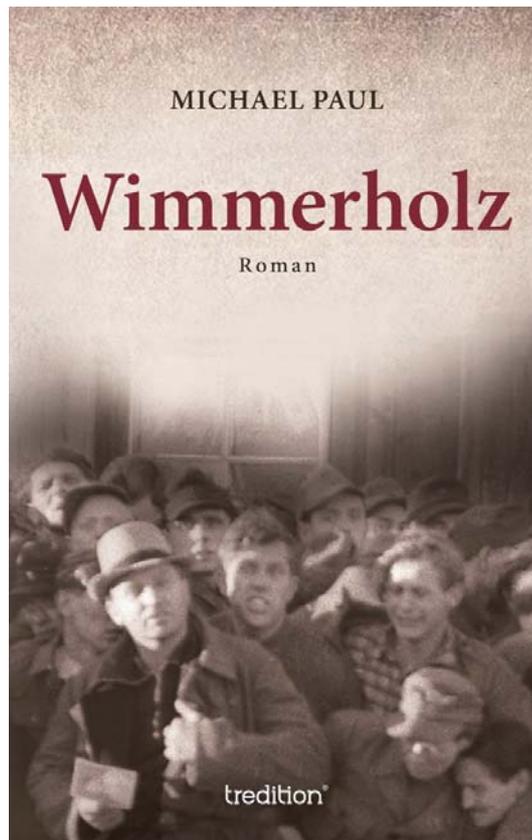
Tredition 2014

Hardcover, 432 Seiten
ISBN: 978-3-8495-7552-6
€ 23,80

Taschenbuch, 444 Seiten
ISBN: 978-3-8495-7764-3
€ 17,80

e-Book, 426 Seiten
ISBN: 978-3-8495-7766-7
€ 9,80

Erhältlich auch über die Homepage des Autors:
www.michael-paul.eu



Michael Paul - Wimmerholz

Auf der Flucht vor der Roten Armee gelangten Tausende deutsche Soldaten über die Ostsee ins neutrale Schweden. Deren Schicksal, dass mit ihrer Auslieferung ins sowjetische Kriegsgefangenschaft endete, bildet den Ausgangspunkt für Michael Pauls Abenteuerroman „Wimmerholz“.

Es ist eine abenteuerliche Flucht, die Feldwebel Martin Greven und seinen Freunden nach dem Fall von Königsberg gelingt. Mit einem löchrigen Kahn fahren sie über die stürmische Ostsee nach Norden, bis sie schließlich auf Gotland ankommen. Mit ihnen unterwegs ist ein zehnjähriges Waisenmädchen und eine Geige.

Was dann folgt, ist eine spannende Mixtur. Dem Krieg entkommen werden Martin und Lena plötzlich von in Schweden noch aktiven SS-Killern verfolgt. Offenbar sind sie im Besitz zum entscheidenden Schlüssel für einen Schatz.

Hannes und Paul, Martins Freunde, teilen das Schicksal von rund 3000 nach Schweden geflohenen Soldaten der Wehrmacht. Sie werden interniert und man verspricht ihnen die baldige Rückkehr nach Deutschland. Doch man hat sie belogen. Der Beschluss der Regierung, die von der Ostfront geflohenen Soldaten an die Sowjetunion auszuliefern, war schon längst gefasst. Nicht nur bei den Letten und Esten, auch bei den betroffenen deutschen Soldaten ist die Angst vor den Straflagern in Sibirien groß. Auch die schwedische Öffentlichkeit solidarisiert sich mit den Soldaten und will die juristisch zumindest fragwürdige Entscheidung der Regierung korrigiert sehen.

Bis heute ist diese Auslieferung der Internierten von Historikern in Deutschland nur selten untersucht worden. In Schweden allerdings hat man sich immer wieder mit dem Thema befasst. Wobei lange Zeit der Schwerpunkt der Forschung auf dem Schicksal der Balten und der Internierten gelegen hat, die von der Sowjetunion als Verräter zu langen Jahren in Straflagern verurteilt wurden. Wie viele der deutschen Soldaten nach ihrer Auslieferung in der Sowjetunion umgekommen sind, ist bis heute kaum bekannt.

Man mag zwar die Frage stellen, ob solch eine Vermischung historischer Ereignisse mit einem Plot um die Suche nach einem Schatz und die Flucht vor mordenden Nazis angemessen ist. Doch letztlich halte ich eine solche Frage für nicht relevant. Paul liefert hier eine Darstellung, die - wenn auch ohne genuin wissenschaftliches Interesse - die Ereignisse basierend auf sauberer Recherche und dem Gespräch mit Zeitzeugen und deren Nachkommen eindrücklich schildert.

„Wimmerholz“ ist die richtige Lektüre für Urlaub oder Bahnfahrt: Spannend, unterhaltsam und gut geschrieben.

Raimund Nitzsche

